Abteilung Handball - Jahresbericht 2022/23

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und interessierte Leser,

mit circa 408 Mitgliedern können wir uns auch im Jahr 2023 darüber freuen, eine breit und stark aufgestellte Abteilung Handball in den Reihen der TSF Ditzingen stellen zu können. Die Covid-Pandemie hat uns glücklicherweise etwas verschont, was den Mitgliederschwund betrifft. Zugleich wollen wir aus der Abteilungsleitung uns auch bei unseren Mitgliedern bedanken, die sich tatkräftig eingesetzt und auch verständnisvoll gezeigt haben.

Als Abteilung haben wir in den vergangenen Jahren eine Größe erreicht, die uns erfreut aber auch vor immer neue Herausforderungen stellt. Die zunehmende Professionalisierung im Handballsport allgemein, die schwindende Anzahl von Schiedsrichtern und die weiterhin begrenzte Verfügbarkeit von Hallenzeiten sind drei exemplarische Herausforderungen.
Um uns als Abteilung auf diese Punkte einzustellen und unseren Mitgliedern gleichzeitig die verdienten Möglichkeiten zu bieten, mussten auch wir uns in den letzten Monaten neu erfinden.
Neben den sportlichen Erfolgen wollen wir vermehrt Fokus darauf legen, dass man sich bei uns wohlfühlt. Nicht nur über alle Altersklassen und Leistungsklassen, sondern auch über Abteilungsgrenzen hinweg, um ein gemeinschaftliches #wirimTSF-Gefühl zu unterstützen.
Mit unseren Slogans „Handball aus Ditzingen“ oder „#gemeinsamgrün“ haben wir in den vergangenen Jahren dazu bereits den Auftakt gegeben, aber noch nicht gelebt. Das hat sich nun geändert, denn wir sind uns bewusst, dass wir als große Abteilung der TSF Ditzingen 1893 e.V. die Verantwortung gegenüber dem Hauptverein haben, unsere Größe und unser Standing im Handball der Region auch für den gesamten TSF-Sport in Ditzingen zu nutzen.

Eine weitere Veränderung in der Abteilung ist das Ausscheiden unseres langjährigen Abteilungsleiters Jochen Ruoff. Jochen hat die vergangenen acht Jahre Schweiß und Überzeugung in den Aufbau und die Weiterentwicklung des TSF-Handballs gesteckt und die Abteilung maßgeblich zu dem gemacht, was sie heute darstellt. Viele Höhen und Tiefen sind wir als Abteilung gemeinsam mit Jochen gegangen, wobei erfreulicherweise die Höhen deutlich überwogen.
An dieser Stelle möchten wir uns als Abteilung bei Jochen für sein tatkräftiges Engagement über lange acht Jahre bedanken. Wir freuen uns, ihn als Unterstützer des Ditzinger Handballs behalten zu können und wünschen ihm alles Beste!

Als Abteilung können wir viel erreichen, aber unsere Sportler und Ehrenamtlichen machen uns erst aus! Egal ob Jugend, Damen, Herren, Passive oder Schiedsrichter, jeder hat bei uns einen Platz.

Marc Züfle

Jugend – „MiniFrogs“ & „YoungFrogs“

Wir als TSF sind einer der immer weniger werdenden Vereine, die eigenständig und ohne Spielgemeinschaft im Bezirk Jugendmannschaften für ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit ausbilden.
Für den Spielbetrieb 2022/23 konnten wir 11 Jugendmannschaften melden. Bis auf eine weibliche A-Jugend konnten alle Mannschaften an der Spielrunde teilnehmen. Die insgesamt 25 Trainer*innen betreuten Tag für Tag die knapp 200 Young- und Minifrogs.

Neben dem Spielbetrieb liefen wieder viele tolle Aktionen, wie z.B. die Besuche von Bundesligaspielen der YoungFrogs, der Grundschulaktionstag in der Wilhelmschule, der Fototermin, die Nikolausaktion oder die Tausch-Börse. Derartige Events werden immer wieder von unserem Förderverein finanziell unterstützt. In diesem Zuge möchten wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Förderverein bedanken.

In der neuen Saison 2023/2024 wird es eine Änderung in der Jugendleitung geben. Heide Preidt legt ihr Amt als Jugendleiterin nach fünf Jahren nieder. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Heide, die unsere Jugendarbeit hervorragend gemanagt hat.
Für die Unterstützung der Jugendleitung konnten wir unsere Jugendtrainerin Lisa Satzger gewinnen, die uns ab der neuen Saison tatkräftig verstärken wird.

Die Spielmeldung wird dieses Jahr ähnlich aussehen wie die der letzten Saison. Bis auf die weibliche A-Jugend werden alle Mannschaften für die TSF vertreten sein. Die männliche A-Jugend wird voraussichtlich durch Gastspieler aus umliegenden Vereinen verstärkt werden.
Ziel wird es sein, die Spieler ab 16 Jahre in die aktiven Mannschaften zu integrieren. Ende März 2023 findet zunächst wieder unser jährlicher Wechsel der jeweils älteren Jahrgänge in die nächste Jugend statt. Die Jugendmannschaften bereiten sich ab Frühling intensiv auf ihre Qualifikationsspiele und die Saison vor, welche im September beginnen wird.

Eine große Herausforderung besteht für die Jugendleitung vor allem darin, alle Mannschaften mit Trainerteams zu besetzen. Die Suche nach motivierten und handballbegeisterten Ehrenamtlichen hält weiter an. So werden in der neuen Saison weniger Trainer*innen als im Vorjahr für die Handballjugend aktiv sein. Besonders erfreulich ist dennoch, dass die TSF Ditzingen auf viele langjährige Trainer*innen setzen dürfen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen der Handballabteilung im Sommer 2022 wurden sie für ihr überdurchschnittlich langes ehrenamtliches Engagement zwischen 12 und 24 Jahren, teilweise in Doppelfunktionen, geehrt. Auch allen anderen Ehrenamtlichen der Abteilung gilt an dieser Stelle ein großer Dank für ihre großartige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz.

Ein weiteres Ziel für die neue Saison ist die Umsetzung des „Jugendkonzept 2020 plus“, welches durch den neuen – seit Januar 2023 tätigen – Jugendkoordinator Lucas Baumann begleitet wird. Wir freuen uns auf die Unterstützung von Lucas und die Entwicklung unserer Jugendarbeit.

Für die Hallenrunde 2023/24 wünschen wir allen Trainer*innen, Young- und MiniFrogs erfolgreiche, verletzungsfreie und spaßige Spiele und Trainingseinheiten.

Sportliche Grüße von der Jugendleitung!

Samira Austen

Damen – „LadyFrogs“

Die bisherige Saison unserer Damenmannschaften in der Bezirksliga und in der Kreisliga A verlief durchwachsen. Verschiedene Tiefen, wie beispielsweise unglücklich verlorene Spiele oder Verletzungen, stellten die Moral beider Mannschaften auf die Probe. Jedoch lassen die Spielerinnen den Kopf nicht hängen und kämpfen immer weiter, sodass beide Mannschaften sich bisher in der Tabellenmitte ihrer jeweiligen Ligen behaupten können.

Obwohl oder gerade weil zu Beginn der Saison die unangenehme Frage im Raum stand, ob überhaupt genügend Spielerinnen für eine zweite Damenmannschaft in der Kreisliga A zur Verfügung stehen, freuen wir uns umso mehr, nun doch auf einen großen Kader mit motivierten Handballerinnen schauen zu können. Die Spielerinnen haben sich im vergangenen Jahr nicht bloß individuell und handballtechnisch weiterentwickelt, sondern sind auch als Mannschaft stark zusammengewachsen.
Verschiedene Unternehmungen und Ausflüge beider Damenmannschaften zeugen von einem großen Teamgeist und einem ausgeprägten Mannschaftszusammenhalt, der sich auch auf dem Spielfeld widerspiegelt. Das macht Lust auf mehr.

In der neuen Saison 2023/2024 freuen wir uns zusätzlich zu unseren bestehenden Mannschaften ebenfalls eine AD-Mannschaft stellen zu können. Gemeinsam teilen unsere A(ttraktiven) D(amen) nicht nur den Muskelkater, sondern auch jede Menge Spaß und Freude am Handball.

Myriam Schütz

Herren – „MadFrogs“

Herren 4:

Gewohntes Bild: Wie auch in den letzten Jahren ist auf die Mannen um Trainer Julian Reichel Verlass. Mit 22:2 Punkten steht man an der Tabellenspitze und keiner hat den geringsten Zweifel, dass die nächste Meisterschaft in der Kreisliga B eingefahren wird. Die Jungs haben neben dem sportlichen Erfolg nicht nur die Aufgabe, den Spaß und die Gemeinschaft zu fördern, sondern sind auch Anlaufpunkt für Spieler, die aus langen Verletzungen kommen oder aus der Jugend in die Aktiven-Laufbahn starten. Herren 4 haben nicht nur Spaß, sondern machen Spaß. Wir sind sehr stolz, solch ein Team in unseren Reihen zu haben.
Männer, bitte weiter so und holt euch das Ding.

Herren 3:

Die Mannschaft um Trainer Duo Heiko Gattkowski und Lukas Speer haben den nächsten Schritt gemacht: Mit 22:8 Punkten steht man verdient auf Tabellenplatz 2 der Kreisliga A und schnuppert am Aufstieg in die Bezirksklasse. Aus privaten Gründen endet für Heiko der gemeinsame und lange Weg vorerst nach dieser Saison. Doch für die Jungs ist noch lange nicht Schluss. Wie viel Potenzial in diesem Team steckt, beweisen die Männer an jedem Spieltag. Die Jungs glauben an sich und sie haben Bock, sich weiterzuentwickeln. Das liegt an den Spielern, aber vor allem auch an der Arbeit, die Heiko und Lukas in den letzten Jahren investiert haben.
Die Zukunft sieht rosig aus.

Herren 2:

Nachdem die Mannschaft ein erfolgreiches Debut in der Landesliga Saison 21/22 feiern konnte, folgt nun das Lehrjahr: Mit 5:25 Punkten steht man auf einem direkten Abstiegsplatz. Dabei zeigen die Jungs immer wieder, dass sie das Zeug haben, mit jeder Mannschaft in dieser Liga mitzuhalten. Die fehlende Heimstärke und die gewohnte Konstanz über 60 Minuten sind ausschlaggebend für dieses Ergebnis. 7 von 10 Mannschaften stellen ihre Männer 1 in der Landesliga. Es ist beachtlich, was die Jungs bis hierher geleistet haben, und selbst mit einem Abstieg hätte man sein Gesicht nicht verloren. Das Team weiß, wie man gemeinsam wieder aufsteht und wird im folgenden Jahr, da können sich alle sicher sein, wieder alles in die Waagschale werfen.

Herren 1:

Der Motor stockte in der Hinrunde gewaltig: Zur Winterpause standen die Jungs auf einem Abstiegsplatz. Seit Januar holten die Mannen um Neutrainer Dennis Zwicker 12 Punkte. Das bedeutet momentan mit 17:19 Punkten Platz 7 in der Verbandsliga. Vor allem Dennis Zwicker hauchte den Herren 1 wieder Leben ein. Die Moral, der Kampfgeist und der Wille, der in diesem Team seit Januar schlummert, sind enorm und die Herren 1 haben jedes dieser 6 Spiele absolut verdient gewonnen. Der Klassenerhalt ist zum Greifen nah. Mit dieser Mentalität ist das Ziel nur noch eine Frage der Zeit und ein Ausrufezeichen nach einer schwachen Hinrunde.

AHs:

Dieses Jahr konnten sich unsere erfolgreichen AHs erneut einen Rang auf dem Podest sichern. Auf zwei Meisterschaften folgte in diesem Jahr die Vizemeisterschaft, dicht hinter dem HC Oppenweiler/Backnang. Das Saisonfinale in der heimischen Glemsaue war natürlich ein Highlight für unsere handballerfahrensten Männer. Nächstes Jahr wird selbstverständlich wieder die Meisterschaft angestrebt.

David Thomitzni

Schiedsrichter

Die Situation bei den Ditzinger Schiedsrichtern bleibt kritisch. Nachdem es vor einem Jahr den Anschein hatte, dass sich die Situation – durch sieben neue Schiedsrichter/innen – langsam bessert, waren die Zahlen für die kommende Saison leider wieder rückläufig. So konnten für die kommende Saison nur noch sechs Schiedsrichter gemeldet werden. Dies lässt sich auf Auslandsaufenthalte, Verletzungen und weitere Gründe zurückführen.

Daher liegt der Hauptfokus darin, weiterhin Neulinge zu gewinnen und die verbliebenen Schiedsrichter zu unterstützen.
Eine Möglichkeit ist das Heranführen junger Spieler an die verschiedenen Stufen der Schiedsrichter-ausbildung des HVW.
Hierbei kann die Ausbildung zum Kinderhandball-Spielleiter (KiHaSL) bzw. Jugendhandball-Spielleiter (JuHaSL) erworben werden.

Dieses Jahr konnten erste Jugendspieler*innen diese ersten Stufen der Ausbildung durchlaufen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass junge Spielerinnen und Spieler langsam an das Schiedsrichterdasein herangeführt werden und so der Sprung ins kalte Wasser etwas „milder“ ausfällt.
Zudem gibt es Überlegungen, diese „KiHaSL“ / „JuHaSL“ in das Schiedsrichter-Soll des Vereins miteinzubeziehen.

Gibt es hierzu Fragen oder interessierte Jugendspieler/innen: Geht gerne auf Tim Fuchs (fuchs@tsf-ditzingen-handball.de) zu. Es ist weiterhin die Hauptaufgabe, motivierte Kinder und Jugendliche zu gewinnen, die eine der Stufen der Schiedsrichter-Neulingsausbildung durchlaufen möchten.
Ohne Schiedsrichter gibt es keine Spiele!

Tim Fuchs

Ansprechpersonen:

Abteilung:	Marc Züfle
Jugend:	Lisa Satzger / Karolina Häcker / Samira Austen
Damen:	Myriam Schütz
Herren:	David Thomitzni
Schiedsrichter:	Tim Fuchs

alle Kontaktdaten findet ihr auf www.tsf-ditzingen.de